

Versteigerung bringt Clowns in die Klinik

Erlös kommt kranken Kindern zugute

INNENSTADT (KÖR) Von Kindern ist es bemalt worden, und wenn jetzt allmählich das letzte Stündlein des Schweins Spacy am Roßmarkt schlägt, wird Kindern etwas Gutes getan. Silke und Michael Schmitt haben sich entschlossen, die Figur zu versteigern und den Erlös dem „Clown-Projekt“ zu spenden.

„Lachen ist die beste Medizin“, sagen die Mitglieder des Projekts und besuchen regelmäßig Krankenhäuser, um Kindern eine Freude zu machen, sie vom Kranksein ein wenig abzulenken. Sabine Gilch sitzt im Büro des Trägerversands und hat vor Jahren mit Michael Schmitt in München in der selben Firma gearbeitet. Als man sich kürzlich widersah, war die Versteigerungsidee schnell geboren. Das Clown-Projekt arbeitet seit 1999 in Franken, zwei der Clowns wohnen in Haßfurt, so dass der 14-tägige Besuch in einem Krankenhaus der Region kein Problem wäre, erklärt Gilch. Die Besuche werden mit den Ärzten und Pflegekräften abgestimmt.

Sechs Wochen lang kann geboten werden, von 1500 Euro aufwärts. Bei „Papier-Schmitt“ wird laufend über den Stand der Gebote informiert. Gebote sind möglich im Geschäft, unter

(097 21) 215 14, Fax (097 21) 18 50 39 oder E-Mail schweinfurt@papierschmitt.de. Zusätzlich verkauft „Papier-Schmitt“ knallrote Clown-Nasen zu zwei Euro, die auch ins Clown-Projekt fließen.

Als am gestrigen Mittwoch Silke und Michael Schmitt ihr Vorhaben vorstellten, war auch Peter Galm dabei, der die Aktion „Schweinfurt hat Schwein“ ins Leben gerufen hat und jetzt langsam das Ende der „BigArtAction“ ansteuert. Er hat alle Schweine auf einem Poster verewigt und auch gekennzeichnet, welche Schweine zum Verkauf stehen. Ob es die einmal ins Auge gefasste große Versteigerungsaktion gibt, weiß er noch nicht.

Sicher hingegen ist als offizieller Abschluss „Schweinfurt malt Schwein“ vom 9. bis 11. November auf dem Marktplatz. Ronni Zettner, die mit ihrer Sommer-Kunstschule eine ganze Reihe von Schweinen, darunter auch Spacy, bemalt hat, greift dann mit Malbegeisterten zum Pinsel und gestaltet unter dem Motto „Malen nach Zahlen“ und „Das Stachelschwein“ zwei Schweine.

Mehr dazu im Internet:
www.schweinfurt-hat-schwein.de
www.clown-projekt.de



Schwein Spacy wird für einen guten Zweck versteigert. Darüber freuen sich von links: Ronni Zettner, die zusammen mit Kindern ihrer Sommer-Kunstschule Spacy bemalt hat, Clownin Nija, Sabine Gilch vom „Clown-Projekt“, Michael Schmitt, Peter Galm, Ennio Vienno vom Eiscafé Natalino, der die Aktion unterstützt, und Silke Schmitt.

FOTO LASZLO RUPPERT